

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
 60 - Amt für Hochbau und
 Gebäudewirtschaft

DB/Vorlage Nr. **BV/0463/2017**

Datum: 16.03.2017

zur Behandlung in Sitzung:
 - öffentlich -

Betrifft: Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	20.04.2017	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	27.04.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung der Basisvariante.
2. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Zusatzvariante und beauftragt den Bürgermeister, dafür weitere Fördermittel zu akquirieren. Die bisher gesperrten Mittel für die Skateranlage i. H. v. 400.000 € sind dafür als Eigenanteil zu verwenden. Dazu wird es eine gesonderte Beschlussvorlage geben.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung aller Bausteine des Masterplans weiter zu verfolgen und die dafür notwendigen Mittel in der Haushaltsplanung ab 2019 zu berücksichtigen sowie weitere Fördermittel zu akquirieren.

Boginski
 Boginski
 Bürgermeister

Anlagen

3 Lagepläne Waldsportanlage, Basis-, Zusatz- und Masterplanvariante

Fin. Auswirkungen: Ja: Nein:

Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (€)
--------------------	--	--------------------	-----------	-----------------------------	---

a) Ergebnishaushalt:

Über die ab dem Jahr 2019 anfallenden Abschreibungen, Auflösung Sonderposten, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten wird mit dem Beschluss zur Entwurfsplanung informiert.

b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 40070001 / 40050024)

2016	Auszahlung	42.40	785100	100,00*	51.100,00
2017	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	95.000,00	95.000,00
2017	Einzahlung (Land)	51.12	681100	95.000,00	95.000,00
2017	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	166.667,00	166.667,00
2017	Einzahlung (Land)	51.12	681100	166.667,00	166.667,00
2017	Auszahlung	51.12	785100	500.000,00	500.000,00
2017	Auszahlung	51.12	785300	285.000,00	285.000,00
2017	Auszahlung	42.40	785300	213.400,00	213.400,00
2017	Auszahlung	42.40	785100	250.000,00	250.000,00
2018	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	166.667,00	166.667,00
2018	Einzahlung (Land)	51.12	681100	166.667,00	166.667,00
2018	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	208.333,00	208.333,00
2018	Einzahlung (Land)	51.12	681100	208.333,00	208.333,00
2018	Auszahlung	51.12	785100	500.000,00	500.000,00
2018	Auszahlung	51.12	785300	625.000,00	625.000,00
2018	Auszahlung	42.40	785300	600.000,00	200.000,00
2018	Auszahlung	42.40	785100	200.000,00	200.000,00
2019	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	121.333,00	121.333,00
2019	Einzahlung (Land)	51.12	681100	121.333,00	121.333,00
2019	Einzahlung (Bund)	51.12	681000	133.000,00	133.000,00
2019	Einzahlung (Land)	51.12	681100	133.000,00	133.000,00
2019	Auszahlung	51.12	785100	399.000,00	399.000,00
2019	Auszahlung	51.12	785300	364.000,00	364.000,00
2019	Auszahlung	42.40	785300	0,00	0,00

Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja:

Siehe Sachverhaltsdarstellung Seite 4 Absatz 3 nicht erforderlich:

Erläuterung: * zzgl. Ermächtigungsübertragung 2015 in Höhe von 50.000 €

Mittelsperre 2018 unter 42.40 i. H. v. 400.000,00 € (siehe oben Fettdruck).

Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich:

Ja: Nein:

Abstimmung erfolgte: Siehe Sachverhaltsdarstellung Seite 4 Absatz 4

Ja: Nein:

Mitzeichnung Amtsleiter/in:

Mitzeichnung Kämmerer/in:

Mitzeichnung Dezernent/in:

05. Apr. 2017

05.04.17

Sachverhaltsdarstellung:

Die Vorstellung des Masterplans sowie der Basis- und Zusatzvariante für die Waldsportanlage (siehe Anlagen 1 bis 3) wurde vom Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 14.03.2017 und vom Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 15.03.2017 positiv aufgenommen.

Die **Basisvariante** stellt die erste Entwicklungsphase dar. Sie beinhaltet alle notwendigen Anlagen für den Schulsport und die Sportangebote des auf der Waldsportanlage tätigen Vereins. Dafür sind im Haushalt 2017/18 Mittel i. H. v. ca. 3,6 Mio. € eingestellt (davon ca. 1,8 Mio. € Fördermittel).

Die marode Tennenlaufbahn um den A-Platz soll hierbei durch eine 400m-Rundlaufbahn mit zwei Bahnen und eine Sprintstrecke mit sechs Bahnen in Kunststoffausführung ersetzt werden. Im Innenbereich der Laufbahn sollen außerdem Kugelstoßanlagen, ein Multifunktionsspielfeld und Weitsprunganlagen angelegt werden. Ein modernes Sportfunktionsgebäude mit Umkleidemöglichkeiten, Hausmeisterstützpunkt und Vereinsräumlichkeiten soll das Zentrum der modernisierten Anlage bilden. Durch die Neuanlage eines Kunststoffrasenspielfeldes auf dem heutigen Hartplatz gelänge es, die notwendige Kapazitätssteigerung für den Schul- und Vereinssport zu erreichen. Mit dieser Basisvariante soll außerdem die verkehrliche Erschließung von Süden über die Schönholzer Straße und die Schaffung eines innovativen Angebots für den Freizeitsport in Form einer 1000m-Waldlaufbahn und der Anlage eines Lauftrichters umgesetzt werden.

Es wurde in den vorher genannten Ausschüssen angeregt, zusätzlich zur Basisvariante auch weitere Inhalte aus dem Masterplan als **Zusatzvariante** mit einem Wertumfang von weiteren ca. 1,2 Mio. EUR umzusetzen.

Die dafür anfallenden zusätzlichen Kosten sollen zum einen unter Zuhilfenahme der bisher gesperrten Mittel i. H. v. 400.000 € für die Skateranlage und zum anderen durch die Beantragung zusätzlicher Fördermittel i. H. v. 800.000 € des Bundes und des Landes finanziert werden.

Die Zusatzvariante würde den Bau einer Pumptrackanlage für Skater und Biker sowie ggf. auch eine kleine Boulderanlage beinhalten, deren Realisierung durch ein Beteiligungsprojekt mit Jugendlichen begleitet werden soll. Darüber hinaus ist in dieser Variante zusätzlich die Herstellung eines verbindenden Gehwegs, einer ausreichenden Einzäunung, die Vergrößerung des Platzes vor dem Sportfunktionsgebäude mit dem Bau eines Kinderspielplatzes sowie ggf. die Ergänzung des Waldrundlaufs durch einen Niedrigseilgarten und einen Bereich für Calisthenics vorgesehen.

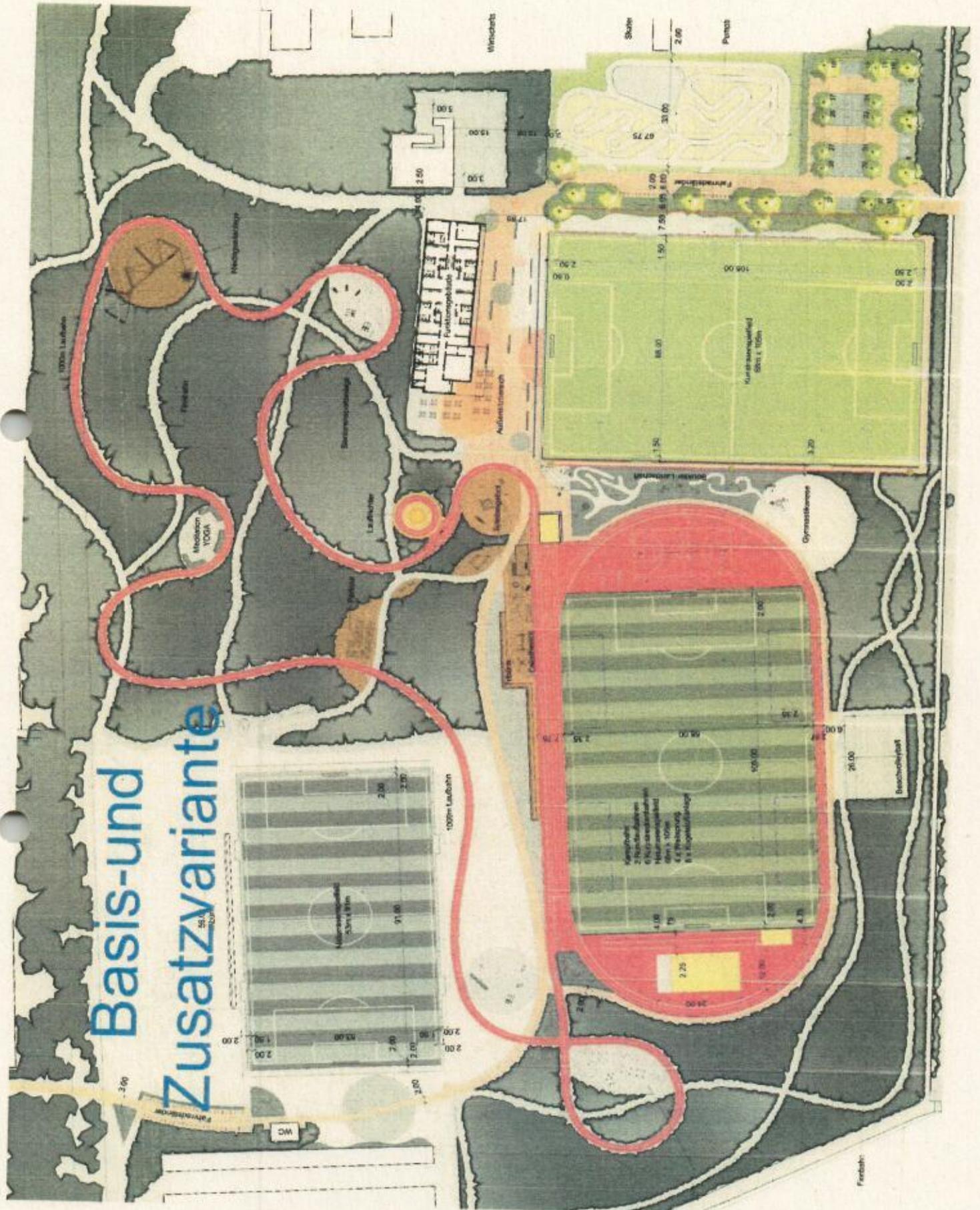
Der **Masterplan** entwirft eine Vision der Waldsportanlage als modernen Sportpark für Finow und das Brandenburgische Viertel auf dem der wachsende Anteil des Individualsportes ebenso einen Platz findet wie der Schul- und Vereinssport. Der Masterplan umfasst zusätzlich zur Basis- und Zusatzvariante eine Seniorensportanlage, eine erweiterte Boulderlandschaft sowie einen Parcours.

Voraussichtlich im Juni werden die Entwurfsplanungen (über die Variante, die jetzt entschieden wird) und der Baubeschluss für die Basisvariante vorgelegt.

Die Bewirtschaftungskosten werden mit der Entwurfsplanung ermittelt und mit der Beschlussvorlage zur Entwurfsplanung und zum Baubeschluss vorgelegt, da konkrete Folgekosten erst nach der Entscheidung, welche Variante realisiert werden soll, kalkuliert werden können.

Mit der Entwurfsplanung werden auch die mit der Behindertenbeauftragten abgestimmten Belange von Inklusion und Barrierefreiheit vorgestellt.

Basis- und Zusatzvariante



Masterplan

